

Liebe Leserinnen und Leser

Rund ein Jahr gibt es nun unsere Publikation **BAUERcompact**. Zahlreiche Interessierte haben sich angemeldet und bekommen so die neueste Ausgabe ganz aktuell per E-Mail zugesandt. Melden auch Sie sich auf unserer Internetseite im Bereich „Presse“ an.

Das neue Jahr beginnen wir mit vielen spannenden Themen: Die KLEMM Bohrtechnik GmbH feierte vergangenen September ihr 50-jähriges Firmenjubiläum. In den USA wickeln wir am Center Hill Dam den größten Auftrag der Firmengeschichte ab. Dazu berichten wir über die Einweihung unseres neuen Werks in Tianjin, China.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe!

Ihr **BAUERcompact**-Team

Das lesen Sie außerdem in dieser Ausgabe:

Großprojekt

Erüchtigung am Center Hill Dam
Seite 2

Werksneubau

Eröffnung und Hausausstellung im Werk Tianjin
Seite 3

Katastrophenhilfe

Soforthilfe für Sturmpfer auf den Philippinen
Seite 4

Auszeichnung

Ehrendoktorwürde für Prof. Thomas Bauer
Seite 4

JUBILÄUM

50 Jahre Klemm



Eines der ausgestellten Geräte wurde im Rahmen der Jubiläumsfeier an den Kunden übergeben.



Mitarbeiter, Kunden und Partner waren geladen, den Festakt gemeinsam zu begehen.

Drolshagen – Die KLEMM Bohrtechnik GmbH, eine Tochter der BAUER Maschinen GmbH, blickt auf erfolgreiche 50 Jahre zurück. Um gemeinsam ihr Jubiläum zu begehen, lud die Firma im September 2013 450 Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter in ihr Werk nach Drolshagen. Klemm hatte sich von einer reinen Bohrfirma zu einem global agierenden Spezialisten für Bohranlagen und -ausrüstungen entwickelt.

Nach einem Empfang auf dem Werksgelände eröffneten die Geschäftsführer Rudolf Grüne-

berg und Dr. Carl Hagemeyer den Festakt. Sie würdigten die Geschichte des Unternehmens und wiesen gleichzeitig den Weg in die Zukunft: Verlässlichkeit, Kundenorientierung, Effizienz und Lösungsfokussierung sind die Werte, die Klemm auszeichnen.

Prof. Thomas Bauer, Vorstandsvorsitzender der BAUER AG, erläuterte in seinem Festvortrag, wie sich die globalen Veränderungen der letzten 50 Jahre auf das Wirtschaftsgeschehen auswirkten. Eine Moderatorin leitete durch das

Festprogramm, das mit akrobatischen und künstlerischen Einlagen aufwartete. Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde ein auf dem Werksgelände ausgestellt Bohrgerät vom Typ KR 806-3F feierlich an einen Kunden übergeben. Anstelle von Geschenken spendeten die Gäste mehrere Tausend Euro, die in die Förderung berufsvorbereitender Projekte für junge Menschen in der Region fließen.

1963 gründete Günter Klemm eine eigene Bohrfirma und verzeichnete bald international Erfolge. Da die herkömmliche Bohrausrüstung seinen Ansprüchen nicht mehr gerecht wurde, begann er, eigenes Material zu fertigen. Neun Jahre später konzentrierte sich das Unternehmen auf die Entwicklung, Konstruktion und Fertigung von Bohrgeräten, Hydraulik-hämmern sowie Bohrzubehör für den Spezialtiefbau. 1989 wurde Klemm von der amerikanischen Ingersoll-Rand-Gruppe übernommen. Die Jahre nach der Wende wurden zu regelrechten Boomjahren und brachten insbesondere in Berlin viele Aufträge.

Kurz vor der Bauma 1998 erwarb die BAUER Spezialtiefbau GmbH die Gesellschaft und ordnete die Geschäfte neu. Drolshagen wurde zum Kompetenzzentrum für Entwicklung, Fertigung und Vertrieb von Ankerbohrgeräten, Antrieben und Zubehör. Diese strategische Entscheidung führte Klemm zurück auf den Erfolgsweg. Was Klemm bis heute auszeichnet, ist die Nähe zu den Kunden und den spezifischen Bohraufgaben.

GROSSPROJEKT

Ertüchtigung am Center Hill Damm

Tennessee, USA – Der Center Hill Damm im US-Bundesstaat Tennessee ist für die Verantwortlichen schon seit vielen Jahren ein Problemfall. Immer größere Schäden im Seitenbereich, Auswaschungen im Fels und große Kavernen destabilisieren das gesamte System.

Seit Frühjahr 2013 ist BAUER Foundation Corp., USA, für diese äußerst anspruchsvolle Dammsanierung verantwortlich. Der Center Hill Damm wurde 1948 zur Flussregulierung und Energiegewinnung erbaut. Im Laufe der Zeit zeigte er Lücken und Brüche im anstehenden Fels, die zu Wasserverlusten führen. Dass gehandelt werden muss, war schon lange klar. Das United States Army Corps of Engineers (USACE), Nashville District, beauftragte Bauer mit einem Projekt über 108 Mio. US-Dollar für eine Dichtwand. Für die BAUER Gruppe war und ist es der größte bisher erhaltene Einzelauftrag.

Erster Schritt war die Verbreiterung der Dammkrone, um Raum und Standfestigkeit für die Großgeräte zu schaffen. Bei den Baumaßnahmen selbst ist erst eine Umhüllungswand im Erdteil des Dammes auszuführen. Um Wassereinbrüche aus dem Stausee zu verhindern erfolgt die Herstellung der Dichtwand in Hybridbauweise, also Bohrpfähle mit dazwischenliegenden Schlitzwandlamellen. Bearbeitet werden Tiefen bis 100 Meter mit Felseinbindung von 30 bis 50 Meter. Die gesamte Wand ist 280 Meter lang.

Die Anforderungen sind enorm. Verlangt ist höchstgenaue Vertikalität, für ein Schlitzwandpanel oder einen Bohrpfahl sind in 100 Metern Tiefe nur 25 Zentimeter Abweichung zulässig. Für die 60.000 Kubikmeter Beton, die verbaut werden

müssen, hat der Lieferant in Baustellennähe ein Betonwerk eingerichtet. Auch die Baustellenlogistik ist auf Grund der Raumbegrenzung eine große Herausforderung.

Das Projekt wird mit den leistungsfähigsten Geräten der BAUER Maschinen GmbH ausgeführt, die teilweise eigens dafür modifiziert oder sogar speziell angefertigt wurden:

Neben einer Schlitzwandfräse BC 50 – Panelgröße 3,20 mal 2,25 Meter – sind ein Schlitzwandgreifer an einem Bauer-Kran MC 96 und ein Drehbohrgerät BG 50 mit einer 100 Meter langen Kelly im Einsatz. Erstmals kommt eine neue Technik bei der Herstellung der Dichtwand zum Tragen, ausgeführt mit einem Wassara-Wasser-Hammer an einem Klemm-Bohrgerät KR 806.

Alle Vorgänge werden computergestützt überwacht. 220 Beschäftigte arbeiten rund um die Uhr in drei Schichten. Die Fertigstellung ist für Frühjahr 2015 geplant. Ein ganzes Jahr dauerten allein die vorbereitenden Arbeiten, die Beschaffung aller Genehmigungen mit mehr als 170 Dokumenten, sowie Mobilisierung und Baustelleneinrichtung.



Am Center Hill Damm ist höchste Präzision gefordert. Mit eigens dafür modifizierten Geräten führt Bauer die Dammsanierung im US-Bundesstaat Tennessee aus.



Aufgrund des begrenzten Arbeitsraums stellt die Baustellenlogistik auf dem Damm eine besondere Herausforderung dar.

WERKSNEUBAU

Eröffnung und Hausausstellung im Werk Tianjin



Letzten Oktober bezog Bauer das neue Werk in Tianjin. Das Areal erstreckt sich über eine Fläche von rund 66.000 Quadratmeter. Neben Büros und Montagehallen bietet es auch Platz für ein Service-Center.

Tianjin, China – Nach einer Bauzeit von eineinhalb Jahren konnte BAUER Tianjin Technologies Co. Ltd. (BTCL), lokale Tochterfirma der BAUER Maschinen GmbH und Teil der BAUER Far East Group, die neue Werksanlage beziehen. Zwischen dem 16. und 18. Oktober wurde das neue Werksgebäude im Xi Qing District in Tianjin feierlich eröffnet und von mehreren Events begleitet.

Das neue Areal der BTCL, weist beeindruckende Maße auf: 65.814 Quadratmeter hat die Fläche insgesamt. Die Größe der Werksanlage mit Büros beträgt 30.717 Quadratmeter. Zurzeit arbeiten dort knapp über 220 Mitarbeiter, denen nun die Kapazitäten zur Verfügung stehen, im Jahr bis zu 90 Geräte zu produzieren. Der Umzug war notwendig geworden, da Pachtverträge für das bisherige Gelände ausgelaufen waren, und dieses von der lokalen Regierung zukünftig anderweitig genutzt wird.

Am Tag vor der offiziellen Eröffnungsfeier wurde bereits die jährliche Kundenkonferenz auf dem neuen Gelände abgehalten. An die 320 Kunden aus ganz China besuchten den Kongress und konnten sich ex-

klusiv einen Eindruck von der neuen Werksanlage machen. In der festlich geschmückten Fertigungshalle wurden den Gästen und Geschäftspartnern in diversen Präsentationen die neuen Produkte und Verfahrenstechniken vorgestellt.

Am 17. Oktober fand die eigentliche Einweihung des Werksgebietes mit einer traditionellen chinesischen Zeremonie statt. Am wichtigsten bei solchen Anlässen ist dabei der farbenfrohe Löwentanz. Er soll Glück, Gesundheit und Erfolg bringen.

Prof. Thomas Bauer, Vorstandsvorsitzender der BAUER AG, erläuterte in seiner Rede die Entwicklung von Bauer in China im Allgemeinen und in Tianjin im Besonderen; von den Anfängen 1991 bis zur Fertigstellung der neuen Werksanlage. In einem feierlichen Akt wurde eine BG 26 dem Kunden übergeben, der Kaufvertrag für ein weiteres Drehbohrgerät wurde unterschrieben.

Am dritten Tag lag das Hauptaugenmerk auf der Hausausstellung. Während der drei Tage besuchten etwa 500 Kunden und weitere Interessenten das Gelände, um die Neuheiten

der BAUER Gruppe zu begutachten. Unter den Exponaten befanden sich u.a. die Baureihe der BG ValueLine und eine RB-T 90, das Gerät, das speziell zur Rettung von verschütteten Bergleuten konzipiert wurde. Führungen durch

die Ausstellung und über das Gelände ließen keine Fragen offen. Auch das Service-Center stellte sich vor: Anhand einer gebrauchten Maschine wurde gezeigt, welche Schritte nötig sind, um das Gerät wieder flott zu machen.



Der Löwentanz bringt Glück und darf in Asien bei keiner Eröffnungszeremonie fehlen.



Die Hausausstellung im neuen Werk stellte einen Teil der Eröffnungsfeierlichkeiten dar.

KATASTROPHENHILFE

Soforthilfe für Sturmopfer auf den Philippinen



Bauer-Mitarbeiter in Manila packen die ganze Nacht hindurch Carepakete für ihre Landsleute auf der Insel Coron, die Anfang November Opfer von Taifun „Haiyan“ geworden sind.

Manila, Philippinen – Diese Bilder gingen um die Welt: Im November 2013 verwüstete der Taifun „Haiyan“ Teile der Philippinen, mehrere Tausend Tote waren zu beklagen, die Versorgung mit Wasser, Medikamenten und Nahrungsmitteln wurde immer schwieriger. Plünderungen und Kriminalität waren die Folge.

Auch die lokale Spezialtiefbau-Tochter BAUER Foundations Philippines Inc. war von dem Sturm betroffen. „Wir haben eine Baustelle auf der Insel Coron vorsorglich evakuieren und die Mitarbeiter in Sicherheit bringen lassen“, erzählt Sebastian Beutler, Bauleiter von der BAUER Spezialtiefbau GmbH, der in den vergangenen Monaten in Manila tätig war. Der Schaden auf der Baustelle hielt sich in Grenzen und die Mitarbeiter kamen mit dem Schrecken davon. Das galt aber nicht für den Rest der Insel.

Als nach dem Sturm die Ausmaße der Katastrophe zu erkennen waren, war für den Geschäftsführer von Bauer Philippines, Thomas Albrecht, sofort klar, dass etwas unter-



Dringend benötigte Medikamente und Lebensmittel werden vor Ort an die Flutopfer verteilt.

nommen werden musste. Neben einer finanziellen Soforthilfe der BAUER AG, waren sich alle Kollegen im Büro von Manila einig, ebenfalls Geld zu spenden und mit anzupacken. Lebensmittel und Medikamente wurden gekauft, Carepakete mit dem Nötigsten in Tüten gepackt und große Reissäcke herbeigeschafft. Für den Transport wurde ein Schiff organisiert; alles innerhalb von 24 Stunden. „Bis vier Uhr morgens haben wir durchgearbeitet, wir sind sehr stolz, dass alles so reibungslos funktioniert hat“, sagt Sebastian Beutler, „und das alles neben dem normalen

Tagesgeschäft.“ In Manila ging der Betrieb schließlich weiter.“

Auf Coron angekommen richteten die philippinischen Kollegen eine Basisstation ein. Von dort aus verteilten sie Nahrungsmittel und Medikamente.

MELDUNG

Ehrendoktorwürde für Prof. Thomas Bauer

Prof. Thomas Bauer erhielt Ende Oktober die Ehrendoktorwürde der Technischen Universität München, den Doktor-Ingenieur ehrenhalber. Die Urkunde mit der Motivation „für herausragende Leistungen im Spezialtiefbau und die Weiterentwicklung eines Familienunternehmens zu einem weltweit hoch anerkannten Unternehmen mit großer Innovationskraft“ überreichte TU-Präsident Wolfgang A. Herrmann (rechts).

Prof. Thomas Bauer dankte für die Auszeichnung und stellte in seiner Rede dar, dass in einem technisch orientierten Bauunternehmen eine Innovationskultur als feste Organisation installiert sein müsse. Weil Bauer-Ingenieure immer wieder Neuerungen zur Patentreife bringen, sehe er die Auszeichnung auch als Anerkennung für die Mitarbeiter.



Impressum

BAUER Aktiengesellschaft
BAUER-Strasse 1
86529 Schrobenhausen
Registergericht
Ingolstadt HRB 101375

Ansprechpartner:
Investor Relations
Tel.: +49 8252 97-1218
investor.relations@bauer.de
www.bauer.de

YouTube: www.youtube.com/BAUERGruppe
BAUER App: www.bauer.de/de/investor_relations/bauer_app.html